

Programm

Ma towu Solo, Chor, Orgel Heinrich Schalit (1886-1976)
Numeri 24, 5; Psalm 5, 8; Psalm 26, 8; Psalm 95, 6; Psalm 69, 14

Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel! Ich aber will in dein Haus kommen in deiner großen Güte und in Ehrfurcht knien vor deinem heiligen Tempel. Herr, ich liebe die Stätte deines Tempels und den Ort deiner Herrlichkeit. Ich aber will vor dir knien, Herr, der du mich geschaffen hast. Ich aber bete zu dir, Herr, zur rechten Zeit. Höchster, in deiner großen Güte erhöere mich bei der Wahrheit deines Heils.

Ki lo na'eh Soli, Chor a cappella Johann S. Rittangel (1606-1652)
aus der Haggada (1644) Bearb.: Ludwig Böhme

Die Haggada enthält die Texte, die im Kreis der Familie am Sederabend, dem Vorabend und Auftakt des Pessach-Festes, gelesen und gesungen werden. Ki lo na'eh ist eine alphabetisch angeordnete Litanei in acht Strophen. Jede Strophe nennt zwei Eigenschaften Gottes und eine Gruppierung, die ihn lobpreist (die Gläubigen, die Gerechten, die Engel etc.).

Lamnazeach al hagtit Chor a cappella Salomone Rossi (um 1570-1630)
Psalm 8

Aus den Davidpsalmen. Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde ... Seh ich den Himmel, Mond und Sterne, die du befestigt: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? ... Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände, hast ihm alles zu Füßen gelegt: All die Schafe, Ziegen und Rinder und auch die wilden Tiere, die Vögel des Himmels und die Fische im Meer.

Adon olom Solo, Chor, Orgel Salomon Sulzer (1804-1890)

Herr der Welt, der schon regierte, bevor alles erschaffen war ... Er ist einzig, und kein Zweiter gleicht ihm ... Er ist mein Gott, und mein Erlöser lebt, der Fels in Leid und Not ... In seine Hand lege ich meinen Geist ... Der Ewige ist mit mir, ich fürchte mich nicht. Adon olom, vielfach vertont, ist eine der bekanntesten Hymnen der Synagoge über die Ewigkeit und Einheit Gottes und das Vertrauen der Menschen in seine Vorsehung.

Ich hebe meine Augen auf Chor a cappella Salomon Jadassohn (1831-1902)
Psalm 121, 1-4, 5a, 8b

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft nicht, noch schlummert er. Der Herr behüte dich von nun an bis in Ewigkeit. Amen.